



»» Von der Idee bis zur Nutzung
Der Projektzyklus in der
Finanziellen Zusammenarbeit

Bank aus Verantwortung

KFW

Finanzielle Zusammenarbeit

Die Rolle der KfW Entwicklungsbank

Seit mehr als 50 Jahren unterstützt der Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank die Bundesregierung dabei, ihre Ziele in der Entwicklungspolitik und in der internationalen Zusammenarbeit zu erreichen. Wir helfen den Partnerländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa dabei, bessere Lebensbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Klima und Umwelt zu schützen. Mit Geldern aus dem Bundeshaushalt und eigenen Mitteln finanzieren wir Investitionen und Reformvorhaben in unterschiedlichen Sektoren wie Gesundheit, Bildung, Wasserversorgung, Energie, ländliche Entwicklung und Finanzsystementwicklung. Unsere Rolle in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit ist gleichermaßen die einer erfahrenen Bank und die einer entwicklungspolitischen Fachinstitution. Wir fördern und begleiten im Auftrag des Bundes, vor allem des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Programme und Projekte mit überwiegend staatlichen Akteuren in Entwicklungs- und Schwellenländern – von der Konzeption über die Umsetzung bis hin zur abschließenden Erfolgskontrolle.

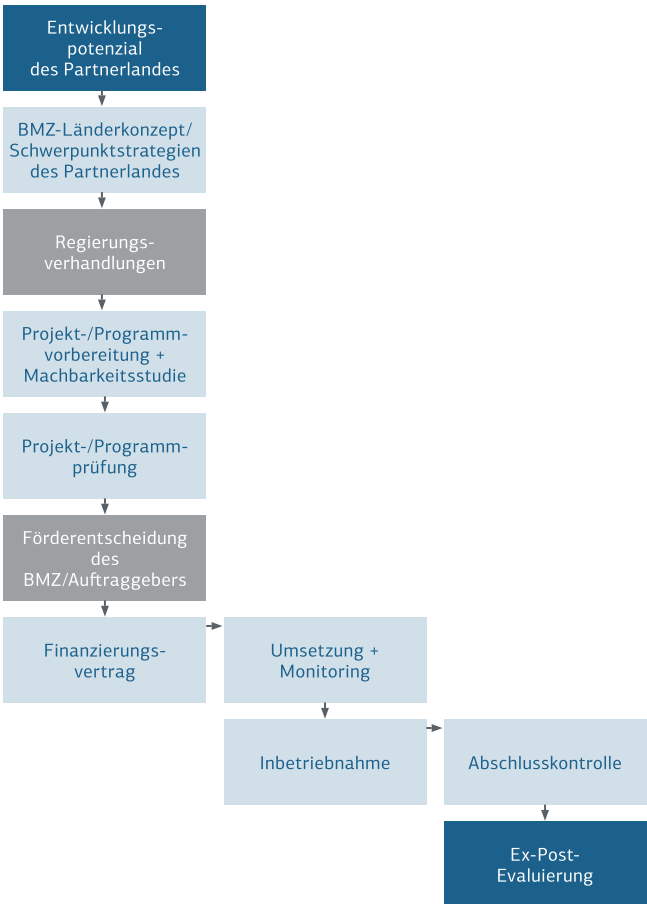
Möchten Sie mehr erfahren?

Auf unserer Website www.kfw-entwicklungsbank.de finden Sie aktuelle Hintergrundinformationen über entwicklungspolitische Themen und unsere Projekte, aber auch Musterverträge und unsere Richtlinien, u. a. für die Vergabe von Aufträgen, die Beauftragung von Consultants oder zur Korruptionsbekämpfung.

Der **elektronische KfW-Newsletter „Blickpunkt Entwicklung“** informiert Sie regelmäßig in deutscher und englischer Sprache über aktuelle Arbeitsschwerpunkte, Veranstaltungen und Publikationen zur Entwicklungsfinanzierung der KfW. Unter dieser Internetadresse können Sie „Blickpunkt Entwicklung“ abonnieren: www.kfw-entwicklungsbank.de/newsletter

Der Projektzyklus

Alle Projekte und Programme, die von der KfW Entwicklungsbank mit Ideen und Geld gefördert werden, durchlaufen den gleichen Projektzyklus – von der Konzeption bis zur Evaluierung. In jeder Stufe dieses Zyklus wird die Qualität sorgfältig gesichert. Damit will die KfW Entwicklungsbank gewährleisten, dass die Vorhaben nicht nur punktuell, sondern auch strukturell Veränderungen schaffen.



Die Vorbereitungsphase

Analyse und Konzeption

Die Finanzielle Zusammenarbeit orientiert sich an den Länderkonzepten des BMZ sowie den Entwicklungsstrategien des Partnerlandes. In bilateralen Regierungsverhandlungen wird vereinbart, bis zu welcher Höhe und zu welchen Bedingungen die Bundesregierung finanzielle Mittel bereitstellt. Über diese Vereinbarungen schließen die Bundesregierung und das jeweilige Partnerland meist ein Regierungsabkommen ab.

Nachdem das Partnerland einen Förderansatz vorgeschlagen hat, prüft die KfW Entwicklungsbank zunächst in einer Kurzstellungnahme, ob das Vorhaben entwicklungspolitisch sinnvoll und umsetzbar ist. Die Kurzstellungnahme für den Auftraggeber, wie das BMZ, liefert eine erste Einschätzung und Grundlage für die weitere Diskussion. Hierfür erstellen in vielen Fällen die Projektträger, zum Beispiel ein Wasser- oder Stromversorger, gemeinsam mit Experten eine Machbarkeitsstudie. Diese analysiert alle wichtigen Aspekte eines Vorhabens – von der Wirtschaftlichkeit bis zu den entwicklungspolitischen Wirkungen und möglichen Risiken. Soziale, kulturelle und ökologische Aspekte sind dabei besonders wichtig. Unsere Fachleute und Berater unterstützen das Partnerland bei allen Fragen, die sich bereits in der Vorbereitungsphase eines Vorhabens ergeben.



Prüfung vor Ort

Sobald genügend Informationen vorliegen, prüfen Mitarbeiter der KfW Entwicklungsbank die Bedingungen vor Ort. Dabei stehen folgende Kriterien im Vordergrund:

- gesetzliche, institutionelle und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- entwicklungspolitische Ziele und Indikatoren
- Auswirkungen auf Armutsbekämpfung, soziales und kulturelles Umfeld, Konflikte, Umweltschutz und Gleichberechtigung der Geschlechter
- wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Managementkapazitäten des Projektträgers
- wirtschaftliche und technische Angemessenheit des Vorhabens
- Risiken hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Programms oder Projekts.

Die Ergebnisse der Prüfung fasst die KfW Entwicklungsbank in einem Bericht für das BMZ oder sonstige Auftraggeber zusammen. Daraus geht hervor, ob das geplante Vorhaben den entwicklungspolitischen Kriterien entspricht. Der Bericht enthält außerdem eine Empfehlung, in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen Mittel bereitgestellt werden sollten. Auf der Grundlage dieses Berichts beauftragt das BMZ die KfW Entwicklungsbank damit, Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

Die Umsetzungsphase

Finanzierungsvertrag

Die Konditionen der Finanzierung sowie die Rechte und Pflichten der Vertragspartner werden in einem Vertrag festgehalten. In der Regel beteiligt sich das Partnerland mit einem Eigenbeitrag an der Finanzierung. Im Vertrag wird auch geregelt, wie die Vorhaben künftig betrieben werden sollen und wer nach Fertigstellung die Verantwortung für die finanzierte Anlage, wie zum Beispiel ein Wasserwerk, übernimmt.

Umsetzung

Sobald der Finanzierungsvertrag unterzeichnet ist, kann das Vorhaben umgesetzt werden. In der finanziellen Zusammenarbeit soll die Eigenverantwortung des Partnerlandes gestärkt werden. Deshalb ist für sämtliche Maßnahmen in der Umsetzungsphase der jeweilige Projektträger vor Ort verantwortlich, zum Beispiel für die Vergabe von Lieferungen, die Überwachung der Investitionsleistungen, die Einhaltung von Verträgen sowie für die Aus- und Weiterbildung des Projektpersonals. In der Regel unterstützen erfahrene internationale Experten den Träger.

Die KfW Entwicklungsbank begleitet und berät den Projektträger während der gesamten Laufzeit eines Vorhabens, überwacht die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel und informiert das BMZ in regelmäßigen Abständen über die Projektfortschritte sowie über die Entwicklung des Sektors. Die Umsetzungsphase endet, wenn alle verabredeten Maßnahmen abgeschlossen sind.

Die Kontrollphase

Abschlusskontrolle

Etwa ein Jahr nach erfolgreicher Verwirklichung nimmt die KfW Entwicklungsbank das Vorhaben noch einmal genau in Augenschein: Sind die Vorgaben eingehalten und die Mittel wie geplant verwendet worden? Nutzen zum Beispiel die Menschen vor Ort die Gesundheitsstationen? Werden die Dienstleistungen der neuen Mikrofinanzinstitutionen in Anspruch genommen? Mitunter ergibt die Abschlusskontrolle auch, dass es nötig ist, den Partner noch eine Zeit lang zu unterstützen, um den entwicklungspolitischen Erfolg nachhaltig zu sichern.

Ex-Post-Evaluierung

Unsere Evaluierungsabteilung, eine unabhängige Stabsstelle, prüft rund die Hälfte der KfW-finanzierten Projekte drei bis fünf Jahre nach ihrem Abschluss mit einer Zufallsstichprobe. Dabei wird der gesamte Projektzyklus, von der Konzeption über den daraus ermittelten Bedarf bis hin zum konkreten Betrieb, auf seine erzielten Wirkungen untersucht. Die Gutachter machen sich ein genaues Bild vom jeweiligen Vorhaben. Sie führen vor Ort Interviews mit Vertretern des Projektträgers und der Zielgruppe, analysieren Daten und Statistiken, werten die Aussagen anderer Geber und Beteiligter aus und kommen schließlich zu einer Bewertung des Vorhabens.

Transparente Information

In unserem Transparenz-Portal <http://transparenz.kfw-entwicklungsbank.de> informieren wir über Herkunft, Verwendung und Wirkung der Gelder, die die KfW Entwicklungsbank für Entwicklung einsetzt.

Bank aus Verantwortung

Die KfW ist eine der führenden Förderbanken der Welt. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung setzt sie sich im Auftrag des Bundes und der Länder dafür ein, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen im In- und Ausland zu verbessern.

Die KfW Entwicklungsbank verantwortet einen Teil des Auslandsgeschäfts der KfW, in dem sich außerdem die beiden Konzerntöchter KfW IPEX-Bank und DEG engagieren: Während die KfW IPEX-Bank in der internationalen Projekt- und Exportfinanzierung tätig ist, finanziert und berät die DEG private Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren.

Fotos

Titel: KfW Bankengruppe / Fotograf: Jörg Böhling;

Innenteil: KfW Bankengruppe / Fotografin: Rendel Freude

Stand: September 2014

KfW Bankengruppe

Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank

Palmengartenstraße 5–9

60325 Frankfurt am Main

Telefon 069 7431-0

Telefax 069 7431-2944

info@kfw-entwicklungsbank.de

www.kfw.de

